

..... Schlüsselwörter:

Beschaffungsmärkte
Finanzierung
Gebrauchsmaschinen
Investitionen
Leasing

Auf die richtige Finanzierung kommt es an

Investitionen: Leasing als Alternative zum Bankkredit

Leasing ist für viele Unternehmen eine Alternative zum Bankkredit. Und den Leasing-Finanzdienstleistungen wird in der Druckbranche künftig noch viel mehr Bedeutung zukommen. Dipl.-Kfm. Willi Lindemann, Geschäftsführer IKB Leasing GmbH, Hamburg, erläutert die Vorzüge des Leasings und wie wichtig es ist, investitionsbezogene Konzepte gemeinsam mit der Leasinggesellschaft zu erstellen.



Willi Lindemann

Wie die Kreditinstitute heute die Situation ihrer mittelständischen Kunden aus dem Druckgewerbe sehen, ist als eine entscheidende Frage bei der Vorbereitung von Investitionen.

■ Die Anlagenintensität der Produktion ist sehr hoch. Um 1 Mio. DM Umsatz zu realisieren, werden durchschnittlich Sachanlagen im Wert von fast 300 000 DM eingesetzt.

■ Die Veränderung der Kundenwünsche und technische Entwicklung erfordern immer mehr Investitionen und führen zu einer nicht unerheblichen Verkürzung der Investitionszyklen.

■ Die *Eigenmittelausstattung* der Kundenfirmen lag in den vergangenen Jahren nur noch zwischen 25 und 30 %.

Doch viele Unternehmen erreichen diesen ohnehin schon niedrigen Wert nicht und sie müssen dennoch ständig investieren, um im immer härter werdenden Wettbewerb bestehen zu können.

Die *Investitionstätigkeit* der Druckunternehmen verläuft nicht kontinuierlich, sondern ist durch starke Schwankungen geprägt. Es fallen vielfach Sprunginvestitionen an, denen dann jeweils eine längere Konsolidierungsphase folgt. Das Geld muss erst wieder verdient werden.

Vorzüge des Leasing für Druckunternehmen

Leasing hat sich mit intelligenten, flexiblen Konzepten als Instrument für die Beschaffung und Finanzierung von Investitionsgütern profiliert und wird auch von den Druckereien – wie in vielen anderen Branchen – bei der Anschaffung von neuen Anlagen in großem Umfang eingesetzt. Die Vorzüge des Leasings sind:

■ *Leasingverträge sind flexibel* und können exakt auf die wirtschaftlichen und finanziellen Bedürfnisse jeder einzelnen Druckerei zugeschnitten werden.

■ Der Abschluss von Leasingverträgen orientiert sich von Seiten der Leasinggesellschaften an den Zukunfts- und Ertragsaussichten einer Druckerei. Leasing basiert auf einer ausgesprochenen *Ertragsfinanzierung*.

■ Die Investition mit Leasing *schont die Eigenmittel* und erfolgt in der Regel ohne die Hinzunahme weiterer Sicherheiten.

■ Leasing bedeutet 100 % objektbezogene Finanzierung. Die Kredite der Hausbank werden nicht tangiert.

■ Mit Leasing zu investieren heißt, *off-balance* zu finanzieren (die Leasinggesellschaft aktiviert als wirtschaftlicher Eigentümer das Objekt. Die Leasingzahlungen sind Kosten in der Gewinn- und Verlustrechnung). Wir stellen fest, dass sich die Großbanken zunehmend und international auf Geschäftsfelder mit deutlich höheren Eigenkapitalrenditen, als sie im Bereich des Investitionskredits zu erzielen sind, konzentrieren. Darunter hat auch die Druckindustrie zu leiden.

Leasinggesellschaften bieten Kostenvorteile

In dem Maße, in dem sich diese Banken umorientieren, werden die *Leasinggesellschaften* zunehmend gefordert, die für die Druckbranche

typischen Maschineninvestitionen und auch Investitionsgrößen von 100 000 DM bis hin zu einstelligen Millionenbeträgen darzustellen. Diese Entwicklung führt dazu, dass sich das Instrument Leasing bei der Investitionsfinanzierung in der Druckindustrie fest etabliert hat. *Leasinggesellschaften* haben bei der Abwicklung von Engagements in diesen Größenordnungen deutliche Kostenvorteile, die sie in Form günstiger Leasingkonditionen an ihre Kunden weiterreichen. Leasinggesellschaften haben spezifische *Objektkenntnisse*, kennen die *Wertverläufe* und sie kennen die Gebrauchtmasschinenmärkte auch sehr gut.

Wachsender *Konkurrenzdruck* und veränderte *Kundenwünsche* erfordern in Druckereien immer höhere Investitionen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten. Günstige Zinsen, die sich gegenwärtig in äußerst *attraktiven Leasingraten* niederschlagen, schaffen da nur eine gewisse Erleichterung.

Leasen, was leasingfähig ist

Zu den Investitionen im Bereich der Druckvorstufe kommen Druckmaschinen aller namhaften Hersteller in der gesamten am Markt angebotenen Bandbreite sowie für die Weiterverarbeitung Sammelhefter, Zusammentrag, Falz- und Schneidemaschinen. Auch Kraftfahrzeuge, Gabelstapler und EDV-Anlagen für die kaufmännische Abwicklung sind Investitionsgüter, die von den Druckereien zunehmend geleast werden.

Der Kontakt zwischen Leasinggesellschaft und Druckunternehmen kommt öfter über den Anbieter des Objekts zustande, der auch Finanzierungsmöglichkeiten anbietet. Hierbei handelt es sich in der Regel um *standardisierte Offerten*, die die betriebsspezifischen Anforderungen

des Investors/Leasingnehmers kaum berücksichtigen können, da die Anforderungen des einzelnen Leasingnehmers bei der Ausarbeitung eines *Leasingmodells* nicht bekannt sind. Ein solches Standard-Angebot berücksichtigt aber noch nicht die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten eines *Leasingkonzepts*, das für zahlreiche Druckereien eine deutliche Verbesserung ihrer Finanzierungsbasis darstellt und ihnen die weitgehende Erschließung zahlreicher Leasingvorteile bietet.

Keine Frage: Die Einbindung der *individuellen Situation* des Leasingnehmers und seiner spezifischen Wünsche und betriebswirtschaftlichen Erfordernisse führen zu einer weiteren Optimierung des Engagements. *Voraussetzung* dafür ist, dass die Leasinggesellschaft über sehr gute *Branchenerfahrung* verfügt, die *Leasingobjekte* genau beurteilen kann und die jeweilige *Bedürfnisstruktur* der Druckerei präzise zu analysieren versteht. Fazit: Verfügt eine Leasinggesellschaft über Branchenkenntnis, Kenntnis des Maschinenmarktes, Kenntnis der Technologie, so bietet sie dem Kunden konkrete Vorteile.

Was macht Leasing als Alternative zum Kredit so interessant?

■ Mitarbeiter unserer Leasinggesellschaft beschäftigen sich seit Jahren intensiv mit allen Investitionsgütern, die von Druckbetrieben angeschafft werden. Sie kennen die *Beschaffungsmärkte*, sie kennen sich auf den Gebrauchtmasschinenmärkten aus und sie kennen die sich schnell wandelnden Technologien der Branche.

■ Sie sind in der Lage, für Maschinen *Marktwerte* zu bestimmen in Abhängigkeit von der vorgesehenen Nutzungsdauer. Für den Kunden bedeutet dies, dass die kumulierten *Leasingzahlungen* häufig nur 60 oder 70 % des Anschaffungswertes

ausmachen. Die Liquiditätsbelastung sinkt somit deutlich spürbar im Vergleich zu einer Kreditfinanzierung.

■ Der zum Ende der Nutzungszeit nicht amortisierte Wert der geleasten Maschine, bietet dem Kunden die Möglichkeit, den Leasingvertrag nach Ablauf zu verlängern, sollte die Maschine zu dem Zeitpunkt nicht oder noch nicht gekauft werden.

■ Häufig sind *Maschineninvestitionen* begleitet von *nicht leasingfähigen* Kosten, z. B. sonstige baulichen Maßnahmen. Hier kann die Leasinggesellschaft mit ihren Kunden *Startphasen* von einigen Monaten verabreden, in denen die Mieten deutlich reduziert sind. So wird *Liquiditätsspielraum* für periphere Investitionen geschaffen.

■ Es können auch Leasingkonzepte angeboten werden, die nicht die üblichen Standardlaufzeiten beinhalten, sondern sich an den tatsächlichen technisch und wirtschaftlich vernünftigen Nutzungsdauern orientieren, die bei Maschinen häufig deutlich länger als sieben oder acht Jahre sein können.

■ Bei Vorstufen-Investitionen trägt die IKB Leasing dem schnellen technologischen Wandel Rechnung, indem wir Leasingverträge so gestalten, dass der *Umstieg auf neue Technologien* ohne Probleme möglich ist, das heißt, der Kunde erhält Entscheidungsalternativen/Optionen. Auch die Besonderheiten der sog. Softcosts (Beratung, Schulung usw.) sind zu besprechen.

■ Bei allen Investitionen können Konzepte erarbeitet werden, bei denen die Mietzahlungen so gestaffelt sind, dass sich die Investition aus sich selbst heraus verdient.

■ Da können diese eingesetzt werden, Leasinginvestitionen in aller Regel nicht die sonstigen Sicherheiten tangieren, um mit der Hausbank z. B. das Wachstum ihres Unternehmens zu finanzieren.

Willi Lindemann: »Ich habe hier einige wichtige Vorteile aufgezeigt, die der *intelligente Einsatz von Leasing* auch für die Unternehmen der Druckindustrie bieten kann. Um immer in den Genuss einer *optimalen Finanzierungslösung* zu kommen, sollte eine Druckerei nicht nur bei der Auswahl des Investitionsgutes wählerisch sein, sondern auch bei ihrem *Leasingpartner*. Ansonsten verzichtet sie auf die Nutzung von Wettbewerbsvorteilen.« ☒

IKB Leasing GmbH

Heidenkampsweg 79
D - 20097 Hamburg
Postfach 10 32 05, 20022 Hamburg
Tel. +49 / 40 / 2 36 26-0
Fax +49 / 40 / 2 36 26-226
Zentrale@ikb-leasing.de

Niederlassung Berlin

„Seepassage“ Friedrichstr. 1-3
D - 15537 Erkner
Tel. +49 / 33 62 / 79 98-0
Fax +49 / 33 62 / 79 98-30
Heribert.Schwob@ikb-leasing.de

Niederlassung Düsseldorf

Wilhelm-Bötzes-Straße 1
D - 40474 Düsseldorf
Tel. +49 / 211 / 82 21-12
Fax +49 / 211 / 82 21 39 79
Volker.Paetzold@ikb-leasing.de

Niederlassung Frankfurt

Königsberger Straße 2
D - 60487 Frankfurt/Main
Tel. +49 / 69 / 97 07 25-0
Fax +49 / 69 / 97 07 25-19
Peter.Astheimer@ikb-leasing.de

Niederlassung Hamburg

Heidenkampsweg 79
D - 20097 Hamburg
Tel. +49 / 40 / 2 36 26-0
Fax +49 / 40 / 2 36 26-225
Claus.Vokuhl@ikb-leasing.de

Niederlassung Hannover

Rathenaustraße 16
D - 30159 Hannover
Tel. +49 / 511 / 35 39 72-0
Fax +49 / 511 / 35 39 72-18
Peter.Rehbaum@ikb-leasing.de

Niederlassung Leipzig

Nikolaistraße 28-32
D - 04109 Leipzig
Tel. +49 / 341 / 2 17 34-0
Fax +49 / 341 / 2 17 34 44
Michael.Roth@ikb-leasing.de

Niederlassung München

Seidlstraße 27
D - 80335 München
Tel. +49 / 89 / 5 45 12-98 10
Fax +49 / 89 / 5 45 12-38 88
Arno.Wallem@ikb-leasing.de

Büro Nürnberg

Marienbergstraße 80
D - 90411 Nürnberg
Tel. +49 / 911 / 52 75 56-0
Fax +49 / 911 / 52 75 56 29
Hans-Georg.Müller@ikb-leasing.de

Niederlassung Stuttgart

Theodor-Heuss-Straße 11
D - 70174 Stuttgart
Tel. +49 / 711 / 2 23 05-59 70
Fax +49 / 711 / 2 23 05-38 79
ClausJoachim.Liedle@ikb-leasing.de

IKB Leasing Hungária Kft.

Buday László u. 12
H-1024 Budapest
Tel. 0 03 6 / 1 / 3 45 45 62
Fax 0 03 6 / 1 / 3 45 45 97
ikb-leasing@matavnet.hu

IKB Leasing Polska Sp.zo.o.

ul. Pilska 10A
PL-61-048 Poznań
Tel. 0048 / 61 / 8 73 35 00
Fax 0048 / 61 / 8 73 35 23
info@ikb-leasing.pl

Český leasing spol. s r.o.

Charkovská 24
CZ-101 00 Praha 10
Tel. 00420 / 2 / 67 22 81 11
Fax 00420 / 2 / 71 74 33 24

IKB Deutsche Industriebank AG

Wilhelm-Bötzes-Straße 1
D - 40474 Düsseldorf
Tel. +49 / 211 / 82 21-0
Fax +49 / 211 / 82 21-25 59

IKB Immobilien Leasing GmbH

Uerdinger Straße 90
D - 40474 Düsseldorf
Tel. +49 / 211 / 82 21-10
Fax +49 / 211 / 82 21-21 10